

Dr. Angelika Müller-Zastrau ist gelernte Grund- und Hauptschullehrerin und seit 1997 Rektorin der Maria Montessori Grundschule Hausen. Sie absolvierte zudem ein Pädagogik-Studium an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und promovierte im Bereich der Sozialwissenschaften. Angelika Müller-Zastrau hat drei Töchter und lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.

Доктор Анжелика Мюллер-Цаштрау дипломированная учительница начальной и общей школы, с 1997 года – директор начальной школы Марии Монтессори в Штутгарт-Хаузен. Окончила, кроме того, Тюбингенский университет Эберхарда и Карла и защитила докторскую степень в области социальных наук. Анжелика Мюллер-Цаштрау имеет трех дочерей и живет со своей семьей в Штутгарте.

Die Pädagogik Maria Montessoris am Beispiel der Maria Montessori Grundschule in Stuttgart-Hausen

Wie der Name der Schule schon verrät, arbeitet die staatliche Maria Montessori Grundschule Hausen nach Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik. Als Schulleiterin dieser Schule möchte ich den Leserinnen und Lesern heute und in den nächsten Ausgaben dieser Zeitschrift die Grundgedanken der Montessori-Pädagogik etwas näher bringen. Heute möchte ich Ihnen drei zentrale Erkenntnisse Maria Montessoris vorstellen, auf denen unsere Schulkonzeption basiert. In den nächsten Ausgaben erfahren Sie mehr über das didaktische Lernmaterial, die Bedeutung der Stille, den Einsatz von Tieren und das Forschen und Experimentieren.

Maria Montessori lebte von 1870 bis 1952 und war ursprünglich Ärztin. Die Betreuung geistig behinderter Kinder gab Maria Montessori den Impuls, geeignetes didaktisches Lernmaterial zu entwickeln. Zunehmend widmete sie sich dann ganz pädagogischen Fragestellungen, bis sie den Arztberuf schließlich endgültig aufgab. 1907 eröffnete sie ihr erstes Kinderhaus in einem Armenviertel in Rom.

Maria Montessoris ausgeprägter Beobachtungsgabe war es zu verdanken, dass sie dort ihre zentralen Erkenntnisse gewinnen konnte, die sie so benannte:

- Die sensiblen Perioden
- Die Polarisation der Aufmerksamkeit
- Die Wiederholung der Übung und die Normalisation



Maria Montessori und arbeitende Kinder auf dem 1000 Lire-Schein Мария Монтессори и работающие дети на банкноте 100 лир

Die sensiblen Perioden

Darunter verstand Maria Montessori Zeiten im Leben des Kindes, in denen es für das Lernen ganz bestimmter Lernbereiche (z.B. dem Ordnen und Gruppieren, dem Treppen steigen, oder auch dem Lesen, Schreiben und Rechnen) besonders empfänglich ist. Zentrale Aufgabe der Erzieherin/des Erziehers liegt schwerpunktmäßig darin, zu erkennen, wann sich das Kind in einer solchen sensiblen Lernphase befindet und welche Übungsinhalte diese Phase beinhaltet. Geschickt wird sie/er dem Kind dann die geeigneten Lernmaterialien bzw. Übungsmöglichkeiten anbieten. Das Kind lernt so leicht und nachhaltig.

Die Polarisation der Aufmerksamkeit

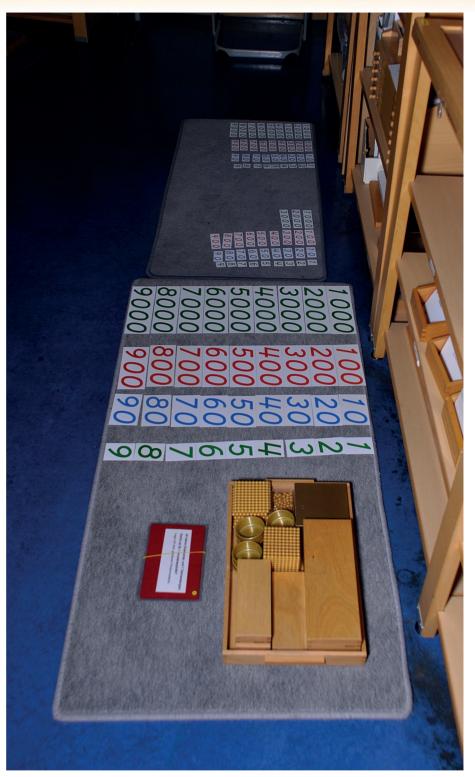
Bekommt das Kind in seinen sensiblen Perioden die adäquate Unterstützung und ausreichend Zeit, sich mit den neuen Lerninhalten auseinanderzusetzen, so kann sich das Kind der Sache völlig hingeben und sich so konzentrieren, dass es alles außen herum vergisst. Das Kind verschmilzt mit der Sache, dem neuen Lerninhalt. Dazu braucht das Kind viel Zeit. Die Zeit ist also ein wichtiger Faktor, damit die Polarisation der Aufmerksamkeit ungestört ablaufen kann. Demnach ist das Motto der Montessori-Pädagogik auch: "Lass mir Zeit!"

Die Wiederholung der Übung und die Normalisation

Wenn Kinder in ihren sensiblen Perioden den richtigen Nährstoff, also geeignete Übungsmöglichkeiten bekommen und sie sich polarisierend konzentriert einer Tätigkeit widmen können, werden sie ein und dieselben Übungen unzählige Male wiederholen. Auf Störungen und Unterbrechungen reagieren die Kinder in einer solchen Phase in der Regel sehr ungehalten. Nach unzähligen Wiederholungen ist dann plötzlich, ohne ersichtlichen Grund, der Vorgang abgeschlossen. Das Kind ist nach dieser intensiven und anstrengenden Arbeit nicht etwa erschöpft und müde, sondern sichtlich befriedigt und glücklich. Diesen Zustand des Kindes, das gemäß seiner Bedürfnisse und seines Vermögens lernen kann, nannte Maria Montessori die "Normalisation des Kindes"

Wie arbeitet nun eine Schule nach Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik?

Wie eingangs erwähnt, spielt das von Maria Montessori ausgeklügelte didaktische Lernmaterial eine große Rolle. Es ist so konzipiert, dass die Kinder möglichst



Das goldene Perlenmaterial / Золотой жемчуг

lehrerunabhängig Einblick in den Umgang damit gewinnen können. Ein weiteres wichtiges Montessori-Motto heißt nämlich: "Hilf mir, es selbst zu tun!" Außerdem baut das Material systematisch aufeinander auf und beinhaltet immer eine Selbstkontrolle. Das Kind benötigt also nicht die Lehrkraft, um zu erfahren, ob es die Aufgaben richtig gelöst hat.

Dieses didaktische Lernmaterial ist ordentlich in Regalen des Klassenzimmers, nach Fachbereichen und Schwierigkeitsgrad sortiert,



Die große Division / Большой отдел



Vorbereitete Lernumgebung / Подготовленная среда обучения

aufbewahrt. Maria Montessori nannte dies die "Vorbereitete Lernumgebung."

Damit sich das Kind gemäß seiner individuellen Lern- und Leistungsvoraussetzungen geeignetes Material frei wählen kann, braucht es auch freie Lernzeiten, die sogenannte Freiarbeitszeit. Das sind Zeiten, in denen nicht die Lehrkraft den Lernstoff vorgibt, sondern sich die Kinder das für sie passende didaktische Arbeitsmaterial aus der vorbereiteten Umgebung frei wählen können. Der Lehrer rückt

vom Zentrum des Lerngeschehens eher an den Rand und wird zum beobachtenden und auch aktiven Helfer und Berater. An der Maria Montessori Grundschule Hausen beginnt daher jeder Morgen mit zwei Stunden Freiarbeit. Danach, also um 10.00 Uhr, geht es an der Maria Montessori Grundschule Hausen weiter, wie an jeder anderen Grundschule auch, mit einem eher lehrerzentrierten Unterricht. Zwei unterschiedliche Lernmethoden greifen also ineinander und ergänzen sich.

Maria Montessori erkannte zudem, dass das Lernen in altersheterogenen Gruppen kindgerecht und erfolgreicher abläuft. Ältere und iüngere Kinder in einer Lerngruppe zu haben, bietet nämlich ungeahnte Vorteile. Die älteren Kinder helfen den jüngeren und manchmal auch umgekehrt. Montessori entdeckte, dass sich Kinder untereinander Sachverhalte viel leichter und müheloser beibringen konnten, als es die Lehrkraft vermochte. Es schien fast, als hätten die Kinder untereinander den geeigneten sprachlichen Code. Besonders wichtig war Maria Montessori die Erkenntnis, dass nicht nur derjenige profitiert, dem etwas beigebracht wird, sondern besonders auch der Lehrende selbst. Er wiederholt im Erklären den Lernstoff und gewinnt im Lehrprozess an Sicherheit und Persönlichkeit. Dieses Prinzip der altersheterogenen Lerngruppen ist auch an der Maria Montessori Grundschule Hausen verwirklicht. Die Klassen eins und zwei sind altersgemischt und die Klassen drei und vier ebenso. Diese Mischung bietet noch weitere Vorteile hinsichtlich des individuellen Lernens. So können zum Beispiel Kinder, die lesend in die Klasse eins eingeschult werden, schon in Teilbereichen bei den Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern mitarbeiten. Manche Kinder überspringen sogar die erste Klasse. Andere Kinder brauchen wiederum mehr Zeit. Sie bleiben einfach ein weiteres Jahr im Anfangsunterricht, behalten ihre Lehrerin bzw. ihren Lehrer und einen großen Teil der Klassenkameraden. Niemand spricht mehr vom .Wiederholer'. Gleichermaßen läuft es dann auch in der Stufe 3/4. So macht Lernen Spaß!

Wer unsere Schule näher kennen lernen will, ist herzlich zum ersten Künstlermarkt an der Schule am 28.09.2013 von 11.00 Uhr bis



Mädchen arbeitet am Markenspiel / Девочка работает с марками

16.00 Uhr eingeladen. Neben unterschiedlichen selbstgefertigten Kunstwerken ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Außerdem fällt der Startschuss für unser neuestes Kunstprojekt: Ein Pavillon im maurischen Stil. Unsere Gäste können die ersten Tonfliesen für das Bauwerk fertigen.

Anschrift: Maria Montessori Grundschule Hausen, Beim Fasanengarten 9, 70499 Stuttgart.

Über Rückmeldungen der Leserschaft freue ich mich. (Mail: Angelika.Mueller-Zastrau@ Stuttgart.de) In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über das didaktische Lernmaterial in der Montessori Pädagogik.

Педагогика Марии Монтессори на примере работы начальной школы Марии Монтессори в районе Штутгарта Хаузен

Государственная начальная школа Марии Монтессори работает на принципах Монтессори-педагогики, на что указывает уже её название. В этом и ближайших номерах журнала я, как директор школы, хочу познакомить читателей журнала поближе с основами Монтессори-педагогики. Сегодня я хочу поделиться с вами тремя основными идеями Марии Монтессори, на которых строится концепция деятельности нашей школы. В следующих выпусках вы узнаете больше о использовании дидактических материалов, значении тишины, о роли животных, исследований и экспериментов.

Мария Монтессори жила с 1870 до 1952 год, её первая профессия - врач. Опыт обслуживания умственно отсталых детей привёл Марию Монтессори к идее создания соответствующего учебного



Junge arbeitet mit den geometrischen Körpern / Мальчик работает с геометрическими фигурами

материала. Вопросы педагогики занимали её всё больше, наконец, она оставила работу врача и в 1907 году открыла свой первый детский дом в бедном квартале Рима.

Там благодаря своей острой наблюдательности Мария Монтессори смогла открыть свои главные идеи, которые она назвала так:

- Сенситивные периоды
- Поляризация внимания
- Повторение и нормализация

Сенситивные периоды

Под этим понятием подразумевала Мария Монтессори периоды в развитии ребёнка, когда он особенно восприимчив обучению определённым вещам (например, сортировать, группировать, подниматься по лестнице или читать, писать и считать). Основной задачей педагога/воспитателя является установить, в каком сенситивном периоде находится ребёнок и какие занятия этой фазе соответствуют. Тогда ребёнку предлагают определённые учебные материалы, возможность выполнять упражнения. В таком случае ребёнок учится легко и эффективно.

Поляризация внимания

Если в свои сенситивные периоды ребенок получает адекватную поддержку и достаточно времени для освоения новых материалов, он может целиком отдать себя изучению, сосредоточиться так, что забудет всё окружающее. Ребенок сливается с новым изучаемым материалом. Для этого ему нужно много времени. Время, таким образом, является важным фактором, чтобы поляризации внимания происходила беспрепятственно. Таким образом, девиз Монтессори-педагогики: "Дайте мне время!"

Повторение упражнения и нормализация

Если в свои сенситивные периоды дети получают положенную «пищу» - соответствующие упражнения, на которых они беспрепятственно концентрируются, они повторяют эти упражнения бесчисленное количество раз. В такой стадии дети, как правило, сердятся в ответ на помехи и попытки помешать их занятиям. После бесчисленных повторений оказывается, что процесс без видимых причин выявляется завершенным. Ребёнок после интенсивной и напряженной работы выглядит не измотанным и уставшим, но явно удовлетворённым и счастливым. Это состояние ребёнка, который имеет возможность учиться согласно своим потребностям и возможностям. Мария Монтессори назвала «нормализацией».

Как работает школа по принципам Монтессорипедагогики?

Как уже отмечалось выше, большую роль играют разработанные Марией Монтессори сложные дидактические материалы. Они составлены таким образом, что ребёнок максимально независимо от учителя может проникнуть в суть материала. Еще один важный девиз Монтессори: "Помоги **мне сделать это самому!**" Кроме того, материал выстроен систематически и всегда содержит в себе необходимость самоконтроля. Таким образом ребёнку не требуется учитель, чтобы выяснить, правильно ли выполнено задание.

Дидактические учебные материалы аккуратно хранятся на полках в классе, рассортированные по предметам и сложности. Мария Монтессори называла это "подготовленная среда обучения".

Для того, чтобы ребенок мог свободно выбрать подходящий к его способностям и подготовке учебный материал, емутребуется время, так называемые уроки свободного обучения. На этих уроках не учитель, а сами дети выбирают соответствующий учебный материал в подготовленной среде обучения. Роль учителя перестаёт быть центральной, перемещается на периферию, ему остаётся наблюдать, помогать и советовать. Поэтому занятия начальной школы Марии Монтессори в Штутгарт-Хаузен начинаются каждое утро с двух уроков свободного обучения. После этого с 10 часов работа продолжается как в обычной начальной школе, где в центре учебного процесса находится учитель. Таким образом, два разных метода обучения дополняют друг друга.

Монтессори понимала Мария также, что обучение в разнородных возрастных группах протекает успешнее. Соединение в одной группе младших и старших детей несёт в себе невообразимые преимущества. Старшие дети помогают младшим, а иногда и наоборот. Монтессори обнаружила, что дети могут легче научить других детей, чем учитель. Как будто дети имеют определённый языковой код при общении друг с другом. Особенно важно открытие Марии Монтессори того, что не только обучаемые дети получают пользу, но и те, которые их учат. Они повторяют учебный материал и приобретают при этом уверенность в себе. Этот принцип обучения в разновозрастных детских группах осуществляется в начальной школе Марии Монтессори. Смешиваются первые и вторые классы, а также третьи и

четвёртые. Это соединение предлагает новые преимущества с точки зрения индивидуального обучения. Дети, которые пришли в первый класс, уже умея читать, имеют возможность периодически «поучиться» с второклассниками. Некоторые дети даже «перепрыгивают» первый класс. А другим, в свою очередь, нужно больше времени для обучения. Они остаются в начальной школе для обучения ещё на один год, сохраняя при этом своих привычных учителей, а также большую часть одноклассников. Никто не говорит больше: «Второгодник!» Аналогично происходит работа и в 3-4-х классах. Это делает обучение радостным!

Если вы хотите поближе познакомиться с нашей школой, приглашаем вас на художественный базар 28.09.2013 с 11.00 до 16.00 часов. Наряду с различными самодеятельными произведениями искусства позаботились мы и о сладостях. Кроме того, как раз стартует наш новый арт-проект: павильон в мавританском стиле. Наши гости могут положить первые керамические плитки в новом здании.

Adpec: Maria Montessori Grundschule Hausen, Beim Fasanengarten 9, 70499 Stuttgart.

Рада буду откликам читателей. (Mail: Angelika.Mueller-Zastrau@ Stuttgart.de)

В следующем выпуске вы узнаете больше о роли дидактических материалов в Монтессори-педагогике.